

Eine Liebe auf Umwegen

Freundschaft oder Liebe? Liebe oder Freundschaft?

Von AngelNights

Kapitel 23: Stadtbummel mit Jungs (T.T)

Nyo da bin ich wieder mit einem neuen Kapitel. ^^

Yo erst einmal aber ganz lieben Dank an meine treuen Kommischreiber. Hab euch alle Lieb. *knuff* An alle neuen Leser: Herzlich Willkommen und ich hoffe sie gefällt euch auch weiterhin. Vielen Dank für die 15 super tollen Kommis. *verbeug*

Ach ja das unbekannte Mädchen taucht noch in ihren Träumen auf. Keine Sorge ihr Geheimnis wird auch noch gelüftet. ^-^ Aber erst viel später. Hängt ja alles irgendwie zusammen. *smile* Mehr verrät ich nicht. Ich sag nur lest selber und ihr werdet verstehen. ^^

Nun aber zum Kapitel.

Kapitel 23: Stadtbummel mit Jungs (T.T)

Kai war auf seinem Zimmer und fragte sich gerade, ob das wirklich nötig war. Er fand es angebracht, denn langsam verschwand Cindys Respekt vor ihm. Sie würde ihn noch zu einen Weichling machen. Er musste sie in ihre Schranken weisen und zeigen wo ihre Grenzen sind. Das durfte er nicht zulassen, das er bei ihr immer Ausnahmen machte und bei den anderen nicht. Sonst würde es wirklich so aussehen, wie Ray es sagte. Trotzdem tat es ihm irgendwie leid. Er wusste nicht warum und wieso. Aber er bereute es inzwischen sie so angebrüllt zu haben. Schließlich war er es einmal wieder der ihre Gefühle verletzte. Sie hatte nur passend darauf reagiert, so wie sie es immer tat, wenn jemand auf ihren Gefühlen herumtrampelte. Kai hielt es nicht mehr aus. Schuldgefühle plagten ihn und er wollte sie loswerden. Es gab nur eine Möglichkeit. ... "Jetzt ist wohl eine Entschuldigung fällig." ... Er verließ sein Zimmer und trat vor ihre Tür.

Er klopfte vorsichtig an. ... "Cindy? Bist du da? Ich muss mit dir reden." ... "Verschwinde, lass mich in Ruhe ich wüsste nichts was ich mit dir zu bereden hätte." ... "Aber ich habe dir etwas zu sagen. Bitte hör mich wenigstens für fünf Minuten an. Bitte." ... Er flehte sie regelrecht an, dass sie ihn hereinließ. Er hörte Schritte und ein klacken in der Tür. Sie öffnete sich und Cindy steckte ihren Kopf raus. Ein kalter Blick lies Kai erschauern. ... "Du hast fünf Minuten.", sagte sie und machte eine hereinbittende Geste. ... Er trat ein und blieb mitten im Raum stehen. Sie setzte sich

auf ihr Fensterbrett und musterte ihn. ...

"Cindy es tut mir leid. Ich hab schon wieder auf deinen Gefühlen rumgetreten ohne es zu bemerken. Du hast nur passend darauf reagiert. Aber konnte ich denn ahnen, dass du in diesem Moment hinter mir auftauchen würdest? Egal. Es tut mir leid, dass ich dich so angebrüllt habe. Sorry." ... Sie betrachtete ihn mit gewissen Zweifeln in den Augen. Er trat auf sie zu worauf sie aufsprang. Kai blieb erschrocken stehen. Cindy schüttelte den Kopf und schenkte ihm ein Lächeln, worauf er auf sie zuing. Kurz vor ihr blieb er stehen und schaute ihr tief in die Augen. Seine Hand legte sich auf ihren Kopf. ... "Du hast was an dir, was mich an meine Vergangenheit erinnern lässt." ... Er strich ihr über den Kopf. ... "Bin ich dein Hund oder was soll das?", zischte sie ihn an. ... "Ehm. Bitte sei nicht mehr böse okay?" ... Er nahm seine Hand von ihrem Kopf und steckte sie in seine Hosentasche. ... "Schon okay, ich habe ja auch ein wenig übertrieben reagiert. Sorry. Aber was meinst du mit deiner Vergangenheit?", fragte Cindy plötzlich neugierig. ...

"Ich will nicht darüber sprechen. Das meiste kennst du. Und der Rest geht dich nichts an." ... Kai drehte sich um und Cindy stellte sich vor ihn. ... "Jetzt hast du mich aber neugierig gemacht. Aber es ist okay, wenn du nicht darüber sprechen möchtest." ... Kais Hand lag auf einmal an Cindys Wange und sie schaute ihn fragend an. Sein Gesicht kam ihrem Näher. Immer noch schaute sie ihn fragend an, in diesem Moment kribbelte es heftig in ihrem Bauch. Ihre Augen trafen sich und sein Gesicht kam noch Näher. Sie zog ihren Kopf leicht nach hinten weg, doch er kam trotzdem näher. Er gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn. ... "Du bist was Besonderes. Du hast etwas das dich einmalig macht. Du strahlst soviel Wärme und Güte aus. Und doch sehe ich, dass es da noch etwas anderes gibt. Etwas kaltes, etwas Einsames, etwas Ängstliches. Ein kleines Mädchen. Das bist auch du." ... Mit diesen Worten verschwand er aus ihrem Zimmer. Sie schaute ihn verwirrt an. ... "Häh? Wie jetzt? Woher...?" ...

Eine Stunde später waren alle umgezogen bis auf Kenny, dem es gar nicht gut ging. ... "Tja mein Lieber, da hast du wohl zu tief ins Glas geschaut." ... "Es tut mir leid Cindy. Sorry das ich nicht mitkommen kann." ... "Schon gut du musst dich nicht entschuldigen. Es ist ja Strafe genug, das es dir schlecht geht. Ich hoffe nur das es dir eine Lehre ist." ... "Ja das ist es." ... "Gut. Erhole dich und wir sehen uns dann später." ... Sie winkte ihm zu und verschwand aus der Hütte. Draußen warteten schon die anderen auf sie. Eine Van hielt vor der Tür in den sie einstiegen. Der Van hatte zwei Reihen hinter dem Fahrersitz, die für jeweils drei Personen platz hatten.

Max und Tyson setzten sich in die Reihe die hinter dem Fahrer war. Ray und Kai setzten sich in die letzte Reihe und Cindy saß zwischen den Beiden. ... "Wieso muss ich eigentlich zwischen euch sitzen?" ... "Damit du uns nicht, wenn wir angekommen sind, davon läuft.", meinte Kai schroff zu ihr. ... "Genau du bist ein Mädchen.", stimmte Ray ihm zu. ... "Und was heißt das jetzt?" ... "Jedes Mal, wenn ihr irgendwelche Einkaufszentren seht rennt ihr, wie bekloppte los. Da verliert man euch schnell aus den Augen." ... "Du redest aber nicht von mir oder, Ray?" ... *sweetdrop* ... "Ich bin nicht so drauf." ... "Das sagst du jetzt. Aber was ist wenn wir da sind?" ... "Unsinn." ... Als sie angekommen waren stiegen sie aus und Cindy rannte mit großen Augen los. ... "Oh man ich wusste es doch.", meinte Kai und fasste sich an den Kopf. ... *sweetdrop* ... "Cindy bleib stehen, wir finden dich sonst nicht wieder.", rief Ray ihr hinterher und Cindy drehte sich um. ... Sie gingen schnell auf sie zu. ... "Hast du nicht gesagt du bist nicht wie die anderen Mädels?" ... "Bin ich doch auch nicht, Kai. Sonst wäre ich wohl kaum stehen geblieben." ... Sie schmunzelte. ... "Gehen wir Max. Ich und Max gehen

alleine, okay? Also bis später.", warf Tyson ein und ging mit Max an ihnen vorbei. ... "Zwei weniger. Das macht es mir etwas leichter." ... "Wovon redest du Cindy?" ... "Tja Ray. Mit Jungs shoppen zu gehen ist nicht gerade ein Zuckerschlecken. Oder widersprichst du mir da?" ... "Nein, denn andersherum ist es ja genauso." ... "Hey ich hab eine Idee. Wie wär es wenn wir zwar in dasselbe Geschäft gehen aber dort getrennt einkaufen und uns dann an der Kasse wiedertreffen?" ... "Wahnsinn unser Kai hat gute Ideen." ... "Hmpf." ... "Beruhig dich Kai, du weißt ja wie sie ist." ... "Ja das weiß ich nur zu gut." ... "Gut gehen wir zuerst da rein.", meinte Cindy und ging los. ... Die Jungs gingen ihr in einem schnellen Schritt hinterher. Aus der ferne beobachtete sie jemand, was sie jedoch nicht mitbekamen. Cindy mit beiden Jungs im Schlepptau machte die Läden unsicher. Einer nach den anderen wurde abgeklappert. Schließlich landeten sie im größten des Centers und teilten sich auf. Cindy ging schnurstracks auf die Damenabteilung zu. Sie brauchte noch unbedingt ein Abendkleid. Kurz darauf hatte sie ein passendes gefunden und zog sich in der Umkleidekabine um. Sie trat raus und betrachtete sich im Spiegel. ... "Perfekt." ...

Sie trat zur Kabine und wollte gerade wieder hineingehen als sie einen warmen Atem im Nacken spürte. Sie schüttelte sich leicht. Sie wollte sich gerade umdrehen als derjenige sie in die Kabine drängte. Cindy erschrak. Sie stand fast mit dem Gesicht an der Wand als der Typ sie umdrehte und ihr den Mund zuhielt. Cindys Augen weiteten sich als sie erkannte, wer ihr da den Mund zuhielt. Ihre entsetzten Augen starrten in seine eisblauen (hellblauen) Augen. Ein Junge in ihrem Alter und mit roten Haaren stand vor ihr und grinste sie hinterhältig an. ...

"Ich lass jetzt los, aber ich warne dich, wehe du fängst an zu schreien? Denn sonst und das solltest du mir besser glauben, werde ich unangenehm meine Liebe." ... Sie schaute ihn ängstlich an. Er nahm seine Hand von ihrem Mund. ... "Tala?", hauchte Cindy entsetzt. ... "Ja ich freu mich auch dich wiederzusehen. Wie lange ist es jetzt her? Das erste mal haben wir uns vor elf Jahren in Russland kennen gelernt und das nächste mal vor dreieinhalb Jahren haben wir uns in Deutschland gesehen und Spaß gehabt und das letzte Mal haben wir uns vor fast zwei Jahren in England gesehen, richtig?" ... Cindy nickte ängstlich und schaute ihn dabei jedoch nicht an. ... "Du hast dich nicht verändert. Du hast immer noch vor mir Angst. Aber das kann ich gut verstehen. Trotzdem sollte es mehr Respekt als Angst sein. ... Du bist jetzt Mitglied der Bladebreakers, richtig? Dann bist du mit Kai in einem Team. Das passt ja wunderbar, da hab ich euch gleich beide gefunden. Das wird ihn erfreuen." ... "Was? Wen? Was...was hast du vor?" ... "Och nichts Besonderes. Ich wollte nur mal meiner alten Bekannten und Geliebten einen Besuch abstatten." ... "Und das soll ich dir glauben?", zischte sie den jungen Russen an. ... "Nein. Aber es ist schön dich wiederzusehen. Du hast dich äußerlich sehr verändert. Du bist richtig erwachsen geworden. So habe ich mir das vorgestellt." ... "Vorgestellt? Was willst du?" ... "Dich." ... "Was?", fragte Cindy erschrocken und trat einen Schritt zurück. ... Tala grinste sie an. ... "Keine bange nicht sofort." ...

Cindys Augen weiteten sich noch mehr. ... "Ich gehe jetzt wieder aber ich warne dich, wehe du sagst deinen Freunden auch nur etwas von unserem Treffen. Falls doch, werde ich wiederkommen, aber dann nicht mehr auf die freundliche Art. Denn dann werde ich dich mitnehmen, ob du willst oder nicht." ... "Mitnehmen? Wohin?" ... Sie schaute ihn ängstlich an. Tala trat näher und sein Gesicht war kurz vor ihrem. Cindy versuchte sich zu wehren, was ihr nicht gelang, da Tala sie und ihre Hände gegen die Wand drückte. ... "Lass mich los Tala.", zischte sie ihn an versuchte ihr Gesicht

wegzudrehen. ... "Früher hat dir das doch gefallen also hör auf dich zu wehren, du hast keine Chance gegen mich.", sagte er und küsste sie auf ihre Lippen. ...

Cindys Augen weiteten sich und starrten entsetzt in sein Gesicht. Im nächsten Moment war Tala auch schon wieder so schnell wie er kam, auch wieder verschwunden. Cindys Atem beruhigte sich langsam. Sie Atmete tief ein und warf einen kurzen Blick aus der Kabine. Schließlich zog sie sich um und verließ mit dem Kleid die Kabine. Sie ging zur Kasse und bezahlte. Ihre Tüte stellte sie auf den Boden und schaute sich nach Ray und Kai um. ...

<" Ich warne dich, wehe du sagst deinen Freunden, was von unserem Treffen. Falls doch werde ich wiederkommen und dann nehme ich dich mit, ob du willst oder nicht.">, ging es Cindy durch den Kopf. ... "Tala. Was will er?", nuschelte Cindy. ...

"Hey da bin ich wieder. Du bist aber schnell gewesen." ... Cindy erschrak. ... "Oh Ray." ... "Alles okay, oder warum hast du dich erschreckt?" ... "Nein, nein alles in Ordnung. Ich hab bloß nicht damit gerechnet." ... "Ach so. Kai ist noch nicht da?" ... Sie schüttelte den Kopf. ... "Nein aber der ist bestimmt auch gleich da." ... Und so war es auch. Kurze Zeit später tauchte Kai mit einer großen Tüte in der Hand vor ihnen auf. ... "Ich dachte schon wir müssten auf dich warten, Cindy." ... "Nein Kai ich habe gleich gefunden was ich gesucht habe." ... "Schön, dann können wir ja gehen." ... "Ja.", kam es von Cindy. ... Ray und Kai gingen vor und Cindy lief hinter ihnen her. Sie hatte ihren Kopf gesenkt und dachte über Talas Worte nach. Sie machten irgendwie keinen Sinn. ... *<"Was er wohl wollte? Und was meinte er mit mitnehmen? Wohin will er mich mitnehmen? Ich die Abtei? Nein Unsinn, die existiert nicht mehr. Sie wurde schließlich von der BBA zerschlagen. Aber wohin dann? Ach was, das war bestimmt nur wieder einer seiner dummen Sprüche. Ich sollte mir keine Gedanken darüber machen.">*, dachte Cindy und holte die beiden Jungs ein. ...

Kurze Zeit später trafen sie auch auf Max und Tyson. Sie gingen alle zu dem Van und stiegen ein. ... "Jungs ich hätte es mir echt schlimmer mit euch vorgestellt. Jungs und einkaufen das ist normalerweise echt nervig. Aber es war okay." ... "Ja das gleiche haben wir auch gedacht, aber du hast dich schneller entschieden als ich dachte. Normalerweise brauchen Mädels immer Stunden für das Shoppen." ... "Tja Ray. Ich bin da wohl eine Ausnahme." ...

Sie lächelte und lies sich erleichtert in den Sitz sinken als sie losfuhren. Nach einer Stunde trafen sie im Camp ein und brachten ihr Sachen in die Hütte. Nach einem kurzen Imbiss machten sie alle ans Training. Auch Kenny, dem es mittlerweile, nach einigen Stunden schlaf besser ging. Nach einigen Trainingsrunden verdrückte sich Cindy und ging zu ihrem Lieblingsplatz. ...

"Tala. Er geht mir einfach nicht aus dem Kopf. Wieso taucht er gerade jetzt auf und was will er von mir? Ich versteh das einfach nicht. Es macht wahrscheinlich auch keinen Sinn mir noch länger Gedanken darüber zu zerbrechen." ... Cindy schaute weit über die Landschaft. ... "Was mache ich, wenn er noch einmal auftaucht? Und was meinte er, das es schön ist, das er auch Kai gefunden hat? Ich verstehe überhaupt nichts. Null." ... Einige Stunden verbrachte sie noch damit sich Gedanken über das unerfreuliche Wiedersehen mit Tala zu machen und machte sich dann auf den Weg zur Hütte. Sie war besonders Wachsam, da Tala jederzeit wieder auftauchen könnte. Doch sie kam ohne Zwischenfälle in der Hütte an. Das Abendessen war bereits von Ray serviert worden. ...

"Perfektes Timing, Cindy. Komm setz dich und iss was." ... Cindy lies sich nicht lange bitten und setzte sich zu den anderen an den Tisch. Nachdem Abendessen räumte sie

mit Max den Tisch ab und brachte es Ray, der das Geschirr abwusch. ...

"Leute ich geh schlafen. Ich bin so Müde, das ich kaum noch meine Augen offen halten kann. Bis Morgen." ... "Gute Nacht Cindy.", kam es von Kenny, Tyson, Max und Ray. ... Kai saß stumm auf seinem Stuhl und hatte seine Augen mal wieder geschlossen. Cindy war schlafen gegangen und die Jungs redeten noch etwas ehe sie sich aber auch auf ihre Zimmer verzogen. Kai trat in sein Zimmer und lehnte sich ans Fenster.

"Irgendwie verhält sich Cindy merkwürdig seitdem wir das Einkaufszentrum verlassen haben. Sie ist so still. Es macht den Eindruck als ob sie sich die ganze Zeit über irgendwas die Gedanken zerbricht. Wenn sie nur darüber reden würde. Nun ja ich würde es wohl auch nicht tun. Was immer es auch ist."

In zwei Tagen verlassen sie das Camp.

Und war der gut?

Na ja das reicht für heute. ^^ Ich weiß ihr hättet gern mehr. Aber das muss für heute genügen und für den Rest der Woche. Wahrscheinlich werde ich das nächste Kapi nächsten Freitag on stellen, insofern ihr mir 10 Kommis gebt. Das macht ihr doch, oder? Ich würde mich jedenfalls riesig darüber freuen. H.E.L.

Bis dann eure

AngelNights